

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

| | |
|----------------|--|
| Gremium: | Ortschaftsrat Tangerhütte |
| Sitzungsdatum: | Dienstag, den 31.01.2017 |
| Sitzungsdauer: | 19:00 - 20:30 Uhr |
| Sitzungsort: | Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte |

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Borstell
Ortsbürgermeister

Borstell
Protokollführer

Anwesend:

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder
Herr Marcus Graubner
Herr Werner Jacob
Herr Peter Jagolski
Frau Kathleen Kraemer
Herr Michael Nagler
Herr Heiko Steinig-Pinnecke
Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Liebisch entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Dienstag, 31.01.2017, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

| Öffentliche Sitzung | DS-Nr. |
|---|---------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.12.2016 | |
| 4. Einwohnerfragestunde | |
| 5. Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 7. Grundsatzbeschluss zum Fortbestand der Dorfentwicklungspläne der ehemals selbstständigen Gemeinden | BV 507/2016 |
| 8. Information zum Bauvorhaben Heinrich-Rieke-Ring | |
| 9. Information des Ortsbürgermeisters | |
| 10. Anfragen und Anregungen | |

Nichtöffentliche Sitzung

11. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 06.12.2016
12. Information des Ortsbürgermeisters
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Ortsbürgermeister stellt die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.12.2016

Der Ortsbürgermeister stellt die Niederschrift fest.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

TOP 5: Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

1. BV 467/2016 zugestimmt
2. BV 468/2016 zugestimmt
3. BV 478/2016 zugestimmt
4. BV 487/2016 zugestimmt
5. BV 489/2016 zugestimmt

Der Stadtrat habe diesen BV zugestimmt.

TOP 6: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

1. BV 492/2016 zugestimmt (Vergabe Bauleistung Spielplatz O.-Nuschke -Str.)
2. BV 493/2016 zugestimmt (Verkauf ehemaliger Schülerclub)

TOP 7: Grundsatzbeschluss zum Fortbestand der Dorfentwicklungspläne der ehemals selbstständigen Gemeinden - BV 507/2016

Abstimmungsergebnis : Zustimmung : 8 Gegenstimmen : - Enthaltungen : -

TOP 8: Information zum Bauvorhaben Heinrich-Rieke-Ring

Für das Gebäude Heinrich-Rieke-Ring 3 liege ein Antrag auf Nutzungsänderung vor. Geplant sei eine Spezialeinrichtung für Pflege und Betreuung von Bewohnern mit neurologischen, psychischen und somatischen Störungen, infolge schwerer Abhängigkeitserkrankungen. Betrieben werde die Einrichtung vom Seniorenwohnpark Tangerhütte (SWP). Insgesamt könnten 53 Personen in 24 Doppel- und 5 Einzelzimmern betreut werden. 24 Personen würden jetzt bereits im Gebäude des SWP betreut, die nach Fertigstellung der neuen Einrichtung in diese wechseln. Die freie Kapazität im SWP würde dann für die Altenpflege genutzt. Zwischen den Blöcken Rieke-Ring 2 und 3 soll ein Verbindler entstehen, der als Aufenthalts – und Begegnungsbereich dienen werde.

TOP 9: Information des Ortsbürgermeisters

1. Stadtumbau-Ost Fortführung Straßenbau Bebelstraße.

Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 stünden insgesamt 615 € zur Verfügung. Vorgesehen sei, 2017 die Planung durchzuführen um dann 2018 mit dem Ausbau beginnen zu können. Abgewartet werden müsse, ob mit der zur Verfügung stehenden Summe das gesamte Teilstück von der Wiesenstraße bis zur Tangerstraße realisiert werden könne.

2. Der Wasserverband habe mit der Planung zur Abwassererschließung der Schillerstraße, der Tangerstraße und eines Teilstückes der Engelstraße (von Bebelstraße bis Schillerstraße) begonnen. Eine erste Beratung dazu fände Mitte Februar mit der Verwaltung statt. Abhängig sei der Ausbau von der Bereitstellung von Fördermitteln für den Wasserverband. Ein Antrag dafür sei gestellt.

3. Zur Sanierung des Daches der Sporthalle an der Birkholzer Chaussee würde der Antrag als LEADER-Maßnahme erarbeitet. Das Problem dabei sei der Nachweis zur nachhaltigen Nutzung der Halle.

4. Am 11.1.2017 hätte eine **Begehung des Stadtparkes** mit der Denkmalbehörde stattgefunden. Der Park mache einen guten Eindruck. Jedoch müsste weiter konzentriert gearbeitet werden, um den Verpflichtungen und Aufgaben des Gartentraumprojektes als Markensäule des Landes nach zu kommen.

Die im Ehrenhof aufgestellten Großarmaturen müssten abtransportiert werden.

Für die Pergola im Ehrenhof gab es die Empfehlung, einen Förderantrag beim Wirtschaftsministerium auf 100%-ige Förderung zu stellen.

Der Heimatverein habe sich für 2017 die malermäßige Instandsetzung des Kaminzimmers vorgenommen. Auch die Eingangstore stünden noch auf der Aufgabenliste. Hier soll mit Unterstützung von Lotto-Toto eine Sanierung erfolgen.

5. Der **Wohnpark** im Neustädter-Ring werde nach und nach bezogen. Auch in den umgebauten SB-Markt in der R.-Luxemburg-Straße zögen die ersten Mieter ein.

6. Die Problematik **Katzenverordnung** werde auf Empfehlung des Ortschaftsrates im Bau- und Ordnungsausschuss behandelt. Rechtlich gesehen gebe es für eine solche Verordnung hohe Hürden, weil spezielle Voraussetzungen gegeben sein müssten. Ermächtigt zum Erlass sei zudem nur das Land.

7. Zwischen Tangerhütte und Mahlpfuhl beginne der Bau eines **Umspannwerkes** durch Avacon.

8. Die **Sanierung des Kriegerdenkmals** in Mahlpfuhl sei 2016 nicht gelungen, weil anfangs das Geld aus den § 7-Mitteln wegen der Haushaltssperre nicht zur Verfügung stand und später der Maurer keine Zeit mehr dafür hatte. Für 2017 sei die Sanierung durch die Dorfgemeinschaft Mahlpfuhl geplant. Die Finanzierung soll über Spenden erfolgen.

9. Die Dorfgemeinschaft habe Interesse daran, dass alte **Trafogebäude** in Mahlpfuhl als „Eulenturm“ zu nutzen. Dazu müssten Abstimmungen mit Avacon erfolgen und die notwendigen rechtliche Belange und Verpflichtungen geklärt werden.

10. Die Dorfgemeinschaft setze sich für die Gestaltung des **Spielplatzes im Rundling** ein. Der Platz solle mit einigen Spielgeräten ausgestattet werden. Man will sich aktiv beteiligen.

11. Der Ortsbürgermeister spricht zum wiederholten Male den zum Teil **katastrophalen Zustand von Gehwegen und Straßen** an. Man dürfe sich nicht an diesen Zustand „gewöhnen“.

Die Verwaltung sei aufgefordert hier Schritt für Schritt tätig zu werden. Man könne die Probleme nicht länger ausblenden. Die Mitglieder des Ortschaftsrates drängen ebenfalls darauf, die Mängel abzustellen.

12. Das **Alte Schloss** sei kürzlich **verkauft** worden. Man könne nur hoffen, dass sich nun etwas zum Erhalt der Gebäude tue.

13. Der Ortsbürgermeister spricht die **Problematik der § 7-Mittel für Tangerhütte** an.

Für 2017 verfüge man wegen der Übernahmemöglichkeit der Mittel aus 2016 über 11.300 €. Der Jährliche Ansatz betrage 8.700 €.

Der Ortsbürgermeister empfiehlt folgende Verwendung:

- 6.000 € für die Finanzierung des Parkfestes
- 3.000 € für die Finanzierung des Weihnachtsmarktes
- 2.300 € z.B. für Jubiläen , Präsente, Chronik, Partnerschaftsarbeit , Vereinshöhepunkte

Der Ortsbürgermeister hält es für erforderlich, über die Zuteilung der **§ 7-Mittel für Tangerhütte in den Ausschüssen und im Stadtrat nochmals zu beraten**. Es könne z.B. nicht sein, dass man zur Absicherung des Weihnachtsmarktes kurzfristig eine Aktion mit Gewerbetreibenden starten müsse, um die Beleuchtung zu gewährleisten. Das hätte zwar sehr gut geklappt, könne aber nicht die Regel werden. Vielmehr müsse man als Ortschaft in der Lage sein, speziell das Parkfest und den Weihnachtsmarkt aus § 7- Mitteln auskömmlich mit zu finanzieren, um diese Veranstaltungen auch langfristig vorbereiten zu können. Für das Parkfest benötige man aus diesem Grunde 9.000 €, für den Weihnachtsmarkt 3.000 € und für die übrigen o.a. Aufgaben 3.000 €. Insgesamt also mindestens 15.000 €. Das entspräche bei 4.900 Einwohnern etwa 3,10 € je Einwohner. Dieser Ansatz sei für die Ortschaft mit Tangerhütte, Briest und Mahlpfuhl gerechtfertigt. Wegen der Aktualität dieser Problematik bespricht der Ortschaftsrat den Sachverhalt und an kommt einstimmig zu folgender Entscheidung:

„Der Ortschaftsrat stellt den Antrag, der Ortschaft Tangerhütte ab dem Jahr 2017 künftig 15.000 € an § 7 – Mitteln bereit zu stellen.

Dieser Antrag soll in den Beratungen zum Haushalt 2017 behandelt werden.“

14. Der Termin für den **Weihnachtsmarkt 2017** müsse noch kurzfristig festgelegt werden. Der 4. Advent, an dem der Tangerhütter Weihnachtsmarkt nun fast traditionsgemäß stattfände, falle in diesem Jahr auf Weihnachten. Man denke deshalb darüber nach, den Markt am 3. Advent durch zu führen, obwohl dann einige Fahrgeschäfte anderswo im Einsatz wären. Es liefe wohl trotzdem auf dem 3. Advent zu.

15. Der Ortsbürgermeister geht auf die **Parkplatzsituation gegenüber der Postagentur in Verbindung mit der Schnittstelle** ein. Wegen der Bauarbeiten durch den Wasserverband sei der Parkplatz gegenüber der Postagentur seit mehreren Wochen gesperrt. Um den Kunden der Post und denen von Rossmann günstige und angenehme Parkmöglichkeiten zu schaffen, seien 2 der am nächsten liegenden Parkbuchten auf der Schnittstelle zum Zeitparken ausgewiesen worden. In der Betrachtung der Gesamtsituation bezüglich des Parkens müsse festgelegt werden, ob der Parkplatz gegenüber der Postagentur nach Abschluss der Arbeiten durch den Wasserverband wieder geöffnet werde oder der jetzt bestehende Zustand beibehalten wird. Das hieße, dass der Parkplatz gegenüber der Postagentur dann geschlossen wird. Ein Argument für diese Verfahrensweise wäre der prekäre Zustand beim Einbiegen auf den Parkplatz, insbesondere weil oft gegen das Linksabbiegeverbot aus Richtung Schranken kommend verstoßen werde, was zu gefährlichen Situationen führe. Insgesamt sei die Zu- und Abfahrt an dieser neuralgischen Stelle ungünstig.

Deshalb spricht sich der Ortschaftsrat dafür aus, den jetzigen Zustand bei zu behalten.

Die Verkehrslage an dieser Stelle müsse weiterhin beobachtet und entsprechend bewertet werden, so der Ortsbürgermeister.

TOP 10: Anfragen und Anregungen

1. Herr Jacob bemängelt, dass bisher noch keine Auswertung des Parkfestes mit den beteiligten Akteuren erfolgt sei. Der Ortsbürgermeister wird einen Termin bekanntgeben.

2. Herr Nagler spricht die Problematik der Rettungsauffahrt an der A14 an, deren Notwendigkeit u.a. von der Tangerhütter Wehr den Verantwortlichen dargelegt worden sei. Herr Nagler wie auch die übrigen Ortschaftsräte sehen es als notwendig an, den Sachverhalt nochmals im Stadtrat zur Sprache zu bringen, weil mit einem Wegfall der Rettungsauffahrt erhebliche Investitionskosten für ein neues Feuerwehrhaus in Lüderitz anfallen würden. Zu erörtern sei in diesem Falle die Nachhaltigkeit, wie z.B. die tägliche Einsatzbereitschaft.

3. Herr Nagler kritisiert, dass mehrere Gewerbetreibende für den Neujahrsempfang keine Einladung erhalten hätten. So etwas dürfe einer Verwaltung nicht passieren. Er werde dies dem Bürgermeister auf der Stadtratssitzung sagen.